

fallen lassen. Sieht aus wie Leber.« Bob stolperte rückwärts, als sein Freund gegen ihn fiel, und rutschte mit einem nassen, klatschenden Geräusch auf dem Pflaster aus. »Klingt wie mein Hund, wenn er sich leckt ... Alles in Ordnung?«

»Himmel, das ist ... Oh *Himmel* ... Meine Hand, meine Hand ist da drin, oh mein Gott, Herrgott hilf ...«

»Was quasselst du da von deiner Hand?«, fragte der andere ungeduldig. »Du bist auf einen Sandsack gefallen, mehr nicht.«

»Sandsäcke ... tragen ... keine ... Nylonstrümpfe ... Oh Gott, ich muss ...«

»Hey, nicht auf meine Schuhe, du Schwein! Bist du fertig?«

Bob beugte sich hinunter und tastete in der Dunkelheit nach seinem Freund. Bei dem Gestank nach erbrochenem Bier musste er würgen. Seine Fingerspitzen berührten etwas Klebriges, dann spürte er etwas Dickes,

Weiches – völlig durchnässt – einen Mantel, auf den schmutzigen Steinen ausgebreitet. Seine Hand wanderte daran entlang, berührte eine knochige Hüfte, die Kurve eines Oberschenkels – kühle, teigige Haut – und dann das obere Ende eines Strumpfes. »Entschuldigung, meine Liebe. Dachte, du wärst ein Sandsack. Mein Freund ist ...«

Schritte. Der Mann drehte sich um und sah den schwachen Lichtkegel einer Taschenlampe auf sie zukommen, gefolgt von dunklen Schuhen und einer Uniformhose.

»Sind Sie der Luftschutzwart?

»Ja. Was ist hier los?«

»Sagen Sie es uns, Mann. Hier liegt eine Frau. Mein Freund ist über sie gestolpert.« Er ging ein paar Schritte auf das Licht zu und sagte etwas leiser: »Ich glaube, sie hat einen über den Durst getrunken.«

Der Luftschutzwart schnüffelte. »Du meine Güte. Na dann bringen wir mal etwas Licht in

das Dunkel.« Als Bob zusah, wie der kleine Lichtstrahl über das Pflaster tanzte, hatte er auf einmal das Bild seiner Kinder vor Augen, wie sie auf der Straße Hüpfkasten spielten, sah schmutzige Knie, aufblitzende Unterhosen, wippende Pferdeschwänze, die aber plötzlich mit einem einzigen Atemzug weggewischt waren, als das Licht auf eine Pfütze mit einer dunklen, dickflüssigen, glänzenden Flüssigkeit fiel. Der Luftschutzwart hielt die Lampe still. »Herr im Himmel!«

»Das ist ja Blut.«

»Herr im Himmel«, wiederholte der andere. Der Schein seiner Taschenlampe hüpfte über das Pflaster. Dann stand er wieder still. Im Zentrum des Lichtkegels lag ein blutbefleckter Gegenstand aus Metall. »Ein Dosenöffner«, sagte er gepresst.

Die Männer schwiegen, als die Taschenlampe weiterwanderte, bis sie den Saum eines blauen Mantels erfasste, unter dem

ein Knäuel aus rosigem, glitzerndem Fleisch herauszurutschen schien.

Bob umklammerte den Arm des Luftschutzwarts. »Was ist das?«

»Ich weiß es nicht.«

Das Licht fiel auf die geöffnete Handfläche der Frau und auf ein kleines Stückchen blauen Stoff daneben, das wie ein Briefumschlag gefaltet war.

Der Luftschutzwart zog hörbar die Luft ein. »Mein Gott ...«

»Was ist da, Mann? Was haben Sie da gesehen?«

»Nichts«, sagte der Mann scharf. »Bleiben Sie einfach zurück.« Der Strahl wanderte auf gräulich rosigem Fleisch ein Bein entlang zu einem mit Blut und Schmutz verschmierten Knie, einem Nylonstrumpf, der sich um einen Knöchel schlang, einem hochhackigen einzelnen Schuh, zurück über den blauen Mantel zu einer Masse blutverklebter dunkler

Haare und einem Schal, dann tauchte, völlig unpassend, ein glänzender, gelockter kastanienbrauner Pony über dem Ansatz eines geradlinigen Profils auf, weiße, schimmernde Haut im Licht der Taschenlampe, die Augen geschlossen, mit einem beinahe leidenschaftlichen Ausdruck im Gesicht.

Greta Garbo, schoss es Bob durch den Kopf, ehe sein Blick dem Strahl weiter folgte. »Oh Gott.« Er wich einen Schritt zurück. »Ihr Hals ... ihre Kehle ... er hat ihr die Kehle durchgeschnitten ... er hat sie aufgeschlitzt ... *mit einem Dosenöffner* ...« Er stolperte zu der Wand gegenüber, hockte sich hin und vergrub das Gesicht in den Händen.

George kroch auf allen vieren zu ihm hinüber und sank auf den Unterschenkeln hockend in sich zusammen. »Das war *er* wieder, oder?«, stieß er hervor. »Er hat sie tatsächlich aufgeschlitzt.« Er hob den Kopf und erbrach sich noch einmal.